

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

(Beilage zum Freiburger katholischen Kirchenblatt.)

Nro. 5.

Freiburg, den 21. März 1860.

IV. Jahrgang.

Nro. 12.

Den Stand des allgemeinen Kirchenfonds in Sigmaringen betr.

Nro. 1284. In Nachstehendem wird der Stand des allgemeinen Kirchenfonds in Sigmaringen nach dem Rechnungsab-
schluß pro 31. Dezember 1859 zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Freiburg den 15. März 1860.

Das Erzbischöfliche Ordinariat.

Uebersichtliche Darstellung des Ergebnisses der Rechnung des katholischen allgemeinen Kirchenfonds in Sigmaringen vom 1. Januar 1859 bis dahin 1860.

A. Einnahmen.

I. Von früheren Jahren.

§. 1. Von Rückständen	332 fl. 8 fr.
§. 2. " Ersatzposten	8 " 2½ "

340 fl. 10½ fr.

II. Vom laufenden Jahre.

§. 3. Ertrag von Liegenschaften	9 fl. 15 fr.
§. 4—9. Von Gefällen zc. zc.	— " — "
§. 10. Zinse aus Grundstockvermögen	4,903 " 7 "
§. 11 und 12. Von Opfern zc. zc.	— " — "
§. 13. Erlös aus Geräthschaften	— " 36 "
§. 14. Außerordentliche Einnahmen:	
a) Von Interkalarien	3,256 " 12 "
b) " Sporteln	1,010 " 12½ "

9,179 fl. 22½ fr.

III. Vom Grundstock.

§§. 15. 16. 17. Von Gefäll- und Ablösekapitalien zc. zc.	— " — "
§. 18. Von Aktivkapitalien	14,337 " 24 ³ / ₈ "
§. 19. " Provisorien	201 " 28 ⁷ / ₈ "
" Terminkapitalien	226 " 3 "
" unverzinslichen Vorschüssen	694 " 34 "
" Kapitalien auf laufende Rechnung bei der Spar- und Leihkasse für die Hoh. Lande hier	8,172 " 35 "
§. 20. Von neuen Stiftungen	— " — "

23,632 fl. 5²/₈ fr.

IV. Uneigentliche Einnahmen.

§. 21. Kassenrest vom vorigen Jahre	812 fl. 56½ fr.
§. 22. Vorschüsse und Wiederersatz von Vorschüssen	50 " 51 "

863 fl. 47½ fr.

Einnahme-Summe: 34,015 fl. 25³/₄ fr.

B. Ausgaben.

I. Von früheren Jahren.

§. 1. Zahlungsreste	106 fl. 17½ fr.
§. 2. Abhörbelegposten	2 " — "

108 fl. 17½ fr.

Transport: 108 fl. 17½ fr.

II. Vom laufenden Jahre.

Uebertrag: 108 fl. 17½ fr.

§. 3. Steuern und andere öffentliche Abgaben:			
a) Staatssteuern, Kapitalsteuer	205	fl. 13	fr.
b) Brandkassenbeitrag	29	" 10	"
c) Gemeindesteuern	—	" 41	"
§§. 4. 5. 6. 7 und 8	—	" —	"
§. 9. Ständige Unterstützungen und Sustentations-Gehalte an Geistliche	1,450	" —	"
§. 10. Unständige Unterstützungen und Studienvorschüsse	175	" —	"
§§. 11. 12. 13. 14. 15 und 16	—	" —	"
§. 17. Baukosten, auf das Kloster Gorheim	258	" 17	"
§. 18. Gehalt des Verrechners und Revisionsporteln	1,033	" 18	"
§. 19. Diäten und andere Gebühren für Kassenrevisionen, Abhaltung der Pfarrkonferenzen zc.	36	" 33	"
§. 20. Postporto und Botenlöhne	55	" 55	"
§. 21. Öffentliche Blätter, Schreibmaterial-Absenzen, Abschriftsgebühren, Inventarstücke	105	" 41¾	"
§. 22. Prozeß- und Gerichtskosten	3	" 57	"
§. 23.	—	" —	"
§. 24. Beiträge zu andern Kassen:			
a) An die Erzß. Hochl. Ordinariats-Kanzleikasse für aufgehobene Taxen für Bearbeitung der kirchl. Angelegenheiten der Hohenzollernschen Lande bei der Erzdiözese Freiburg	390	" —	"
b) Aufbesserung geistlicher Pfründen	800	" —	"
§. 25. Abgang und Nachlässe	405	" 23	"
§. 26. Außerordentliche Ausgaben	116	" 16	"
	—	" —	"
			5,065 fl. 24¾ fr.

III. Auf den Vermögensstock.

§. 27. Erwerb von Grundstücken	300	fl. —	fr.
§. 28. Angelegte Kapitalien	21,595	" —	"
§. 29. " Provisorien	722	" 15	"
§. 30.	—	" —	"
§. 31. a) Ablösungskapitalien	5	" 43	"
b) Auf laufende Rechnung bei der Spar- und Leihkasse für die Hohenzol. Lande hier	2,844	" 29	"
			25,461 fl. 44 fr.

IV. Uneigentliche Ausgaben.

§. 32.	—	" —	"
§. 33. Vorschüsse und Wiederersatz von Vorschüssen	3,128	" 45	"
§. 34. Ausgleichungsposten	4	" 38	"
			3,133 fl. 23 fr.
			Ausgaben-Summe: 33,768 fl. 49¼ fr.

Vergleichung.

Die Einnahme beträgt		34,015 fl. 25¾ fr.
" Ausgabe		33,768 " 49¼ "
	Verbleibt Kassenvorrath:	246 fl. 36½ fr.
Die Aktivkapitalien betragen am Schlusse des Jahres 1859		142,688 " 21⅞ "
" " " " 1858 waren es		138,270 " 41⅞ "
	Daher Vermehrung:	4,417 fl. 40⅞ fr.
Am 1. Jenner beträgt das reine Aktivvermögen		168,467 " 25⅞ "
Und am 1. Jenner 1859		164,991 " 40¼ "
	Das Vermögen hat sich vermehrt um:	3,475 fl. 45⅞ fr.

Dargestellt: Sigmaringen, den 10. Febr. 1860.

Vorstand des C. B. Rathes.
C. G. R. Pfr. Stauff.

Erzß. Rentant:
F. Penze.

Nro. 13. Die Religionsprüfungen in den Elementarschulen der Erzdiözese pro 1860 betr.

An die Hochwürdigsten Religionsprüfungs-Commissäre und den Clerus der Erzdiözese badischen Antheils:

Wir gestatten hiemit, daß die Religionsprüfungen in den Elementarschulen für das Jahr 1860 im Allgemeinen unterlassen und wollen nur, daß sie in jenen Schulen vorgenommen werden, deren Erfund im vorigen Jahr ein ungenügender war und worüber Wir deshalb in den bezüglichen Rezeßbescheiden besondere Anordnung getroffen haben.

Freiburg, 15. März 1860.

Das Erzbischöfliche Ordinariat.

Nro. 14. Wiederbesetzung der Oberstadtcaplanei Haigerloch betr.

Die vakante Oberstadtcaplanei ad St. Antonium in Haigerloch soll wieder besetzt werden. Das Patronat über dieses Beneficium steht dem Stadtmagistrat in Gemeinschaft mit dem erzbischöflichen Stadtpfarramte zu. Die Competenten haben sich deshalb binnen 4 Wochen zunächst an Diesen mit ihren mit den üblichen Attesten belegten Gesuchen um Präsentation zu wenden.

Freiburg, 15. März 1860.

Das Erzbischöfliche Ordinariat.

Nro. 15. Die Wiederbesetzung der Schloßcaplanei in Straßberg betr.

Die vakante Schloßcaplanei in Straßberg kann wieder besetzt werden. Da das Patronat über dieses Beneficium Sr. Hoheit dem Durchlauchtigsten Fürsten Karl Anton von Hohenzollern zusteht, so haben sich die Competenten mit ihren Bittgesuchen um Präsentation, welche mit den üblichen Attesten zu belegen sind, binnen 4 Wochen an die fürstliche Hofkammer in Sigmaringen zu wenden.

Freiburg, 15. März 1860.

Das Erzbischöfliche Ordinariat.

Nro. 16. Das Erzbischöfliche Knabenseminar betr.

Man sieht sich veranlaßt wiederholt aufmerksam zu machen, daß die Gesuche um Aufnahme in das Erzbischöfliche Knabenseminar durch das hochw. Pfarramt eingereicht werden sollen. Dem Gesuche müssen folgende Zeugnisse beigefügt sein:

- a) Ein Taufzeugniß;
- b) ein Zeugniß über den religiösen Sinn und das sittliche Betragen des Petenten;
- c) ein Studien- und Fähigkeitszeugniß;
- d) ein vollständiges Vermögenszeugniß, in welchem angegeben ist, ob und welchen jährlichen Beitrag die Eltern zu leisten vermögen.

Die Restriktionen auf die eingereichten Gesuche können erst im Laufe des Sommers erfolgen.

Freiburg, den 9. März 1860.

Der Vorstand des Erzbisch. Knabenseminars.

Diensternennungen.

Nach gegenseitiger Verständigung zwischen Königl. Preuß. Regierung in Sigmaringen und dem Erzbischöflichen Ordinariate ist dem Pfarrer Joh. Fidel Siebenröck in Ostrach das königliche und Erzbischöfliche Schulkommissariat über den Bezirk Ostrach-Wald übertragen worden.

Besetzungen der Vicare und Pfarrverweser.

Am 15. Dezember v. J.

Vicar Fridolin Obser von Hüfingen als Vicar nach Oberwolfach.

Am 23. Febr.;

Caplaneiverweser Kirchmaier von Bräunlingen als Pfarrverweser nach Oberachern.

Pfarrverweser Rinkenburger in Mühlenbach als Pfarrverweser nach Bräunlingen und zugleich als Caplaneiverweser dortselbst.

Pfarrer Benz, der Zeit Pfarrverweser in Bräunlingen als Pfarrverweser nach Mühlenbach.

Pfarrverweser Behrle in Oberachern als solcher nach Kappel a. Rh.

Pfarrverweser Seilnacht in Winterspüren als Pfarr- und Caplaneiverwalter nach Möhringen.

Caplaneiverweser Binder in Möhringen als Pfarrverweser nach Winterspüren.

Vicar Eisele von Kirchhofen als solcher nach Ichenheim.

Am 8. März:

Caplaneiverweser Mesmer in Billasingen als Pfarrverweser nach Böhrenbach.

Priester Albert Vogel als Caplaneiverweser nach Billasingen.

Vicar Paul Graf Reischach von Beuern als solcher nach Baden.

Vicar Schausler von Hemsbach nach Beuern und Vicar Anstett von Hockenheim nach Hemsbach.

Am 15. März:

Vicar Thomas Ecker von Unzhurst als solcher nach Reichlinsbergen.

Vicar Grimm in Ebringen als solcher nach Griessheim (Offenburg).

Durch Ordinariats-Entschliessung vom 16. Febr. d. J. Nro. 1346 ist Priester Anton Storz, gebürtig von Schramberg (Württemberg), zur Zeit Pfarrverweser in Wysl unter den Clerus der Erzdiöcese aufgenommen worden.

Priester Paul Koch von Ulheim in Rheinpreußen, zur Zeit Pfarrverweser in Weingarten, wurde unter den Clerus der Erzdiöcese durch Ordinariats-Entschliessung vom 1. März d. J. Nro. 1707 aufgenommen.

Priester Theodor Huber aus Ehingen (Württemberg), zur Zeit Vicar in Rückenbach, wurde durch Ordinariats-Entschliessung vom 8. März d. J. Nro. 1944 unter den Clerus der Erzdiöcese aufgenommen.

Abfenzbewilligungen.

Durch Ordinariatsentschliessung vom 23. Febr. d. J. Nro. 1460 wurde dem Pfarrer, Geistl. Rath Dr. Schleher in Kappel a. Rh. Abfenzbewilligung von seiner Pfarrei Kappel ertheilt.

Durch Ordinariats-Entschliessung vom 23. Febr. d. J. Nro. 1458 wurde dem Pfarrer Kerker Abfenzbewilligung von seiner Pfarrei Möhringen ertheilt.

Sterbefälle.

Am 20. Febr.: Sprenger, Heinrich, Pfarrer zu Dielheim.

Am 1. März: Farenshon, Maurus, Kaplan in Dehningen.

Am 1. März: Baumann, Wilhelm, Pfarrer in Böhrenbach.

Am 11. März: Bayer, Markus Aloys, Geistl. Rath, pens. Pfarrer von Kiegel, zur Zeit in Konstanz.

Am 14. März: Burger, Joseph, Abbé, Beichtvater des Klosters in Kastatt. R. I. P.

Vermischtes.

Omnes parochi et presbyteri in hebdomade majori fungentes ne sibi praesumant, in Ritu aliquid omittere, mutare aut negligere, sed omnia servare debent, quae rubricis Missalis praescribuntur.

Sacerdotes et curati, qui praesunt duabus parochiis et facultatem habent binandi memores sint decreti de 5 Mart. 1858 in Nro. 4 publicato.

Tribus ultimis diebus majoris hebdomadis pulsus campanarum usque ad „Gloria“ in Missa solemnibus in Sabbato Sancto sine ulla exceptione prohibentur.

Verzeichniss

von Beiträgen für das St. Fidelishaus in Sigmaringen. Vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1859.

Von Hrn. Pfr. Weiskopf in Beuron	2 fl. 20 fr.
„ „ Gfsl. Rath. u. Pfr. Stauf in Bingen	4 „ 40 „
„ „ Collecte von der Pfarrgemeinde Steinhilben und dem Pfr. Kremer	15 „ 31 „
„ „ Collecte von der Stadtgemeinde Sigmaringen	3 „ 39 1/2
„ „ Stadtpfr. Müller in Gamertingen	4 „ — fr.
„ „ Pfr. Köhble in Mindersdorf	5 „ — „
„ „ Pfr. Siebenrock in Dstrach	5 „ — „
„ „ Gfsl. Rath Eger in Beringendorf und Gemeinde-Collecte	1 „ 14 „
„ „ Pfr. Heitz in Thalheim	4 „ 40 „
„ „ Pfarrer Koler in Steinhofen	5 „ 30 „
„ Sr. Excellenz, dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischof von Freiburg	100 „ — „
Hrn. Pfr. u. Pfarrgemeinde Waldbertsweiler	10 „ 30 „
„ „ Pfr. Lanz von Empfingen	2 „ — „
„ „ Pfr. Baur in Berenthal	3 „ — „
„ „ Collecte aus der Pfarrei Vietenhausen	2 „ — „
„ „ Collecte aus der Pfarrei Esseratsweiler	3 „ 15 „

Collecte aus der Pfarrei Klosterwald	9 fl. 16 fr.
Aus der Kasse des vener. Kapitels Sigmaringen durch Herrn Kammerer Schanz	300 „ — „
Collecten der Gemeinde Lai;	1 „ — „
Von Hrn. Pfr. Adam Kohl in Klosterwald	10 „ — „
Collecte in Sigmaringen	2 „ 52 „
v. H. A. in Sigmaringen	1 „ — „
2 Collecten aus der Pfarrei Stein bei Dehningen	2 „ 29 „
Zusammen	504 fl. 46 1/2.

Sigmaringen den 10. Januar 1860.

Vorstand: Pf. Th. Geiselhart.

Reverendo Archidioeceseos Friburgensis Clero ad notitiam.

In Directorium Friburgense, pro anno 1860 editum, errata irrepserunt, quae corrigenda sunt modo sequenti:
 Pag. 56. pro D. M. (die mensis) in festo S. Georgii loco 22. lege 23.
 Pag. 87. in festo translato S. Bernardini, sub litera C. (color) ad Missam loco R. pone: A.
 Pag. 133. in 2. Vesp. S. Francisci Xav. sub lit. C. loco A. pone: R.